

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 15/16 (1890)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
 Ausland... Fr. 25 per Jahr
 Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
 Ausland... Fr. 18 per Jahr
 Inland... „ 16 „ „
 sofern beim Herausgeber
 abonniert wird.

Abonnements
 nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger*
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

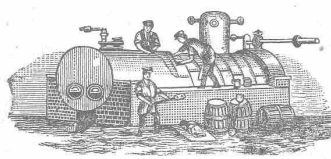
Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
 Pro viergespaltene Petitzeile
 oder deren Raum Fr. o. 30
 Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
 von
RUDOLF MOSSE
 in Zürich, Berlin, München,
 Breslau, Köln, Frankfurt
 a. M., Hamburg, Leipzig,
 Dresden, Nürnberg, Stutt-
 gart, Wien, Prag, Sirass-
 burg i. E., London, Paris.

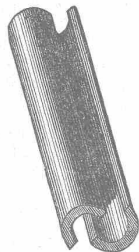


Feinste Referenzen zu Diensten.

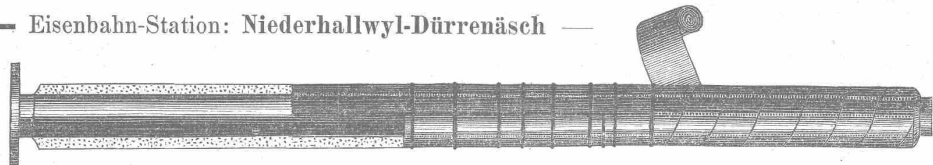
Von Fachautoritäten als die beste bis jetzt bekannte Schutzmasse bezeichnet! — Vorzüglichstes, spezifisch leichtestes Bau- und Isolir-Material. — Prämirt in Zürich 1883, Nizza 1884.

Korkstein- & Kork-Isolirmasse-Fabrik von C. ALPSTEG & COMP., Dürrenäsch (Schweiz)

— Eisenbahn-Station: Niederhallwyl-Dürrenäsch —



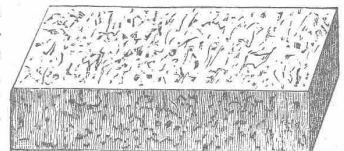
Dépôts in Bern, Basel, Genf, Zürich, Paris und Genoa.



Permanente Anstellung im Eisen schweizerischen Musterlager von Bauartikeln in Zürich.

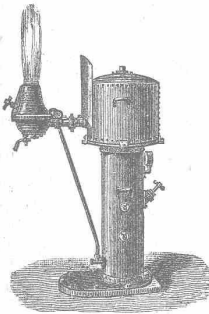
— Korksteine — Korkplatten —

(eigenes Fabrications-System) für *Isolirung* von Sheddä hern, Blech- und Cementdächern über Fabriken (gegen Hitze im Sommer und Kälte im Winter schützend). *Eindeckung* von Dampfkesseln, Eiskelleranlagen, Bierbrauereien, Gärkellern, Malzdarren, Bier- und Eiswaggon, Trockenlegung feuchter Räume jeder Art. Heizkammern, Warmluftcanäle, leichte Bauten, Eisenconstruction, Riegelwände, Zwischenwände, gerade Wände, Decken, Auskleidungen von Bretterwänden in Pulvermagazinen und sonstigen feuergefährlichen Räumen, feuchte und kalte Wände, Trockenlegung von Fussböden, Fensternischen, Kellerräumen etc.



— Prospekte und Preislisten gratis zu Diensten. —

Tragbare Hand-Lucigen-Leucht-Apparate



von 2000 Kerzenstärke und mehr.
 zuverlässigste, billigste u. einfachste, selbst-
 thätig functionirende Beleuchtung für Eisen-
 bahnbauten, Zechen, Gruben, Bau- und Erd-
 arbeiten, Tunnels, Eisfelder, Festungen, Fest-
 lichkeiten. (M 5051 Z)

Verbesserte Dampf-Lucigen-Apparate
 für Giessereien, Kesselschmieden, Walz- und
 Eisenwerke, Chemische Fabriken etc. etc. —
 Einige solcher Apparate befinden sich u. a.
 bei den Herren Imhof-Blumer & Cie. in
 Freienstein in Betrieb, deren Zeugnisse bei
 mir einzusehen sind. — Nähere Details durch
FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

Seebadanstalt in Riesbach.

Concurrenzausschreibung.

Die Zimmer- und Schreinerarbeiten für den Oberbau der neuen
 Badanstalt unterhalb der Färberstrasse in Riesbach im ungefähren Kosten-
 betrage von Fr. 27000 werden hiemit zur freien Concurrenz ausge-
 schrieben. Die hierauf bezüglichen Pläne, Vorausmaasse und Ueber-
 nahmsbedingungen liegen im Baubureau Riesbach zur Einsicht offen.
 Uebernaahmsofferten sind bis Dienstag den 18. Februar schriftlich und
 verschlossen mit der Ueberschrift „Offerte für den Oberbau der Bad-
 anstalt“ an Herrn Gemeinderath Vögeli dahier einzureichen.

Riesbach, den 4. Februar 1890.

(M 5654 Z)

Der Gemeinderath.

Asyl in Wyl, Neubau.

Erste Abtheilung. Loos I. II. III.

Die **Erdarbeiten** und **Maurerarbeiten** im Voranschlag
 von Fr. 400000 werden zur **Concurrenz** ausgeschrieben. Pläne
 und Bedingungen auf dem Bureau des Unterzeichneten. Verschlossene,
 mit der Aufschrift „Asyl-Preiseingabe“ versehene Angebote sind bis
 22. Februar dem **Baudepartement** einzureichen.

St. Gallen, den 3. Februar 1890.

(M 5625 Z)

Der Cantonsbaumeister.

Rollbahnschienen aus Stahl

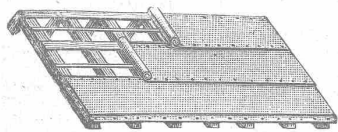
sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden
Kleineisenzeug sowie eisernen **Querschwellen**
 stets vorrätig bei

Kägi & Reydelle in Winterthur.

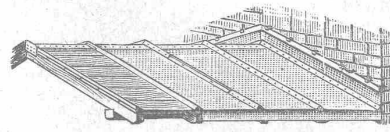
Feuersicher imprägnirte wasserdichte Leinenstoffe für Bedachung

Leichtestes und dauerhaftestes Dachdeckungs-Material

Prämiirt Weltausstellung Brüssel 1888. — Köln 1889 goldene Medaille. — Berlin 1889 grosse silberne Medaille, gestiftet von Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin Augusta.



Längsdeckung ohne Verschalung



Leistendeckung mit Maueranschluss.

Bedeutend verbessert und allen Anforderungen entsprechend, in allen Farben, von den Brandassekuranten zugelassen. Einfachste Dachconstruction, geeignet zur Herstellung zerlegbarer Baracken, vorzüglich für Fussbodenbelag, Wand- und Giebelbekleidungen. Unverwüthliches Material gegen feuchte Wände und Bekleidung innerer Fabrikräume.

Tausende Meter seit Jahren von Königl. und Kaiserl. Verwaltungen, Fabricanten und Privaten zur vollsten Zufriedenheit verwandt. Prima Referenzen. Proben, Prospekte mit besten Zeugnissen sowohl über Haltbarkeit als auch Feuersicherheit sofort zur Verfügung.

Erfinder und alleiniger Fabricant der Originalwaare:

Weber-Falckenberg, Köln a. Rh.

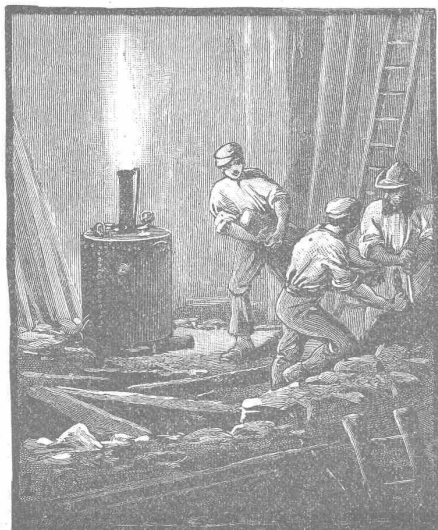
Warnung

vor in letzter Zeit auftauchenden minderwerthigen und für Bedachungen unbrauchbaren Nachahmungen. Einzelne Hersteller derselben haben sogar zur Täuschung des Publicums meine eigenen Atteste über Brandproben etc. nachgedruckt. (M 6777 Z)

Doty's Petroleum-Gas-Lampe.

Eidg. Patent Nr. 612.

Preis Fr. 370. — ab Basel, incl. Windschirm, netto compt. Bester Apparat gegenüber ähnlichen Lampen. 30—40 Meter Beleuchtung im Umkreis.



Keine Verstopfung des Röhrengewindes, noch Explosion. Leicht tragbar, brennt in Sturm, Regen und Schnee. Schönstes weisses Licht, ohne Rauch noch Gernuch.

Alleinverkauf für die Schweiz (M 5360 Z) **EMIL BASTADY**, vorm. F. Bauer & Co., Basel.

Asyl in Wyl, Neubau. Loos I. II. III.

Ueber die **Lieferung** von etwa 500 laufenden *m* **Untersockel** von Hartstein wird **Concurrenz** eröffnet. Pläne und nähere Auskunft auf dem Bureau des Unterzeichneten. Verschlussene mit der Aufschrift „**Untersockel**“ versehene Angebote sind bis 15. Februar dem **Baudepartement** einzureichen.

St. Gallen, den 1. Februar 1890. (M 5586 Z)

Der Cantonsbaumeister.

Zu verkaufen

eine Partie ungebrauchter, neuer und starker
Schraubenschlaudern und Mutterschrauben p. 100 kg 65 Fr. } ca. 800 kg.
Schlüsselschlaudern, Laschen, gebohrte „ 100 „ 45 „ }
Gusseis. Unterlagscheiben in divers. Grössen „ 100 „ 30 „ } 360 „
I-Balken, Profil 150/80 mm, ca. 2,30 m Länge „ 100 „ 18 „ } 125 „
 Franko Bahnhof Zürich, bei Baarzahlung; nähere Auskunft durch
 (M 5209 Z) **H. SEYFERTH** in Kriens, bei Luzern.

Für Glockengiesser.

Die Baucommission resp. Kirchenvorsteherschaft von evang. Wyl (St. Gallen) gedenkt, der Kirchengemeinde die Anschaffung eines Geläutes von 3—4 Glocken zu empfehlen und erlässt an Uebernahmestlustige hiemit die Einladung zur Eingabe ihrer Offerten, bis 15. Februar 1. J. Wyl, den 24. Januar 1890. (M 5502 Z)

Dr. Henne, Präsident.

Meilen.

Ueber das **Ausheben** oder **Ausbaggern** eines **Zufahrtgrabens** von 70 *m* Länge und 20 *m* Breite ausserhalb der Landanlage in der „Schellen“-Meilen wird hiemit **Concurrenz** eröffnet.

Uebernaahmsofferten sind mit der Aufschrift „**Ausbaggern oder Ausheben**“ pro *m*³ oder als Ganzes bis und mit dem 25. Februar an Herrn Gemeindrath Hardmeier zum Stern einzureichen, wo auch die diesbezüglichen Vorschriften aufgelegt sind und nähere Auskunft ertheilt wird. (M 5674 Z)

Meilen, am 5. Februar 1890.

Die gemeindräthliche Strassencommission.

Zu kaufen verlangt

ein schon gebrauchter aber doch noch in gutem Zustande sich befind.

Wellbock

mit Uebersetzung und Bremse, Kraft 50 bis 60 Ctr. mit oder ohne Flaschenzug und Seil. Preisofferten nimmt entgegen (M 5557 Z)

Jules Bolliger,

Kassenschrankfab. **Chaux-de-Fonds.**

Vente d'un commerce de fers et métaux.

Ensuite de décès, on offre à remettre, dans une grande localité industrielle, la suite d'un commerce de fers et métaux qui est en pleine exploitation et jouissant d'une ancienne et excellente clientèle. Affaire très avantageuse. (H 139)

S'adresser par écrit à **M. CHARLES BARBIER**, notaire, à la Chaux-de-fonds.

Carbolineum Avenarius

allein ächtes Carbolineum.

Warnung durch Zeugnisse vor anderem Carbolineum. (M 5361 Z)

Emil Bastady, Basel.

Energische Wiederverkäufer gesucht.

Ein practisch und theoretisch erfahrener Bautechniker sucht eine Stelle als (M 232 c)

Bauführer

in Zürich oder Umgebung. Offerten unter Chiffre A 375 an **Rudolf Mosse in Zürich.**

Patente

all. Sänd. zu mäss. Preisen, Stat gratis durch Hans Friedrich Angenent und Patentanwalt Dittlerhof. Seite Empfehlt.

Vor kurzem erschien mein 209. Antiquarischer Catalog (ca. 2000 Nummern)

Architektur

Kunst, Kunstgeschichte, Kunstgewerbe, Ingenieur-Wissenschaft etc. (u. A. die Bibliothek des † Herrn Architekt Merian hier enthaltend).

Dieses reichhaltige Verzeichniss steht auf gefl. Verlangen *franko und gratis* zu Diensten. (M 2121 Z)

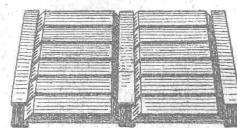
ADOLF GEERING in BASEL (früher FELIX SCHNEIDER).

T. SPONAGEL ZÜRICH

Liefert



50 bis 75 *cm* lang
20 *cm* breit, 8 *cm* hoch.



Vorteilhaft als Ersatz für Beton- und Backsteingewölbe zwischen I. Eisen. Einfaches Legen, leichtes Gewicht, dabei grosse Tragfähigkeit. Schalldicht.

(M 5015 Z)

Gebrannt und fein gemahlenen

Magnesit,

welcher mit Chlormagnesium oder Salzsäure einen festen weissen Cement gibt und sich zu Stuccaturen, Kunststeinen etc. vorzüglich eignet, offert (M à 147/1 Br.)

Jos. Förster, Magnesitgrubenbes. in Baumgarten b. Frankenst. i. Schl.